

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 15.05.2006

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:31 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Klaus Duddeck CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Alfons Langfermann CDU für Walter Backhaus

Frau Doris Kley CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU für Jürgen Haake

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Lars Krause SPD

für Hans-Gerd Borchers

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Guido Zech

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Thomas Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest Zeitung

sowie 2 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Herr Jürgen Haake FDP

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.04.2006
- 4 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 - Rastede West
Vorlage: 2006/071A
- 5 Vorstellung des Straßenausbaukonzeptes für Innerortsstraßen
Vorlage: 2006/079
- 6 Verkehrsunfallsituation im Landkreis Ammerland
Vorlage: 2006/050
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.04.2006

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 24.04.2006 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 - Rastede West
Vorlage: 2006/071A

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwest-Plan erläutert die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Hinweise sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge gemäß Anlage 1 der Vorlage. Er macht zudem darauf aufmerksam, dass in der Bevölkerung ein großes Interesse an einer Ansiedlung eines Baumarkts besteht, so dass nunmehr vorgesehen ist, die Planung entsprechend zu ändern und die Branche „Baumarkt“ im Bebauungsplan festzusetzen. Zusätzlich zu den in einem Baumarkt üblicherweise vorfindbaren Sortimenten sollen wie bereits im Vorentwurf auch Randsortimente mit einer Verkaufsfläche von bis zu 10 Prozent der Gesamtverkaufsfläche oder maximal 280 Quadratmeter zugelassen werden. Einzelne Teilsortimente dürfen auf maximal 100 Quadratmeter angeboten werden.

Auf Nachfrage von Frau Sager-Gertje erklärt Herr Aufleger, dass im Gegensatz zur jetzt vorgestellten Planung im Vorentwurf keine exakte Festsetzung auf die Branche „Baumarkt“ vorgesehen war, so dass grundsätzlich auch die Ansiedlung eines Möbelmarkts oder eines Autoteilehandels möglich gewesen wäre.

Herr Skirde und Herr Langfermann begrüßen die vorgestellte Planung ausdrücklich und betonen, dass der künftige Betreiber eines Baumarkts noch vielfältige Möglichkeiten hat, Sortimente anzubieten, die in Rastede bislang noch fehlen.

Herr Langhorst schließt sich den Ausführungen von Herrn Skirde und Herrn Langfermann an, gibt aber im Hinblick auf das benachbarte Grundstück Knappe zu verstehen, dass eine eigenständige Verwendung kaum möglich ist, so dass folgerichtig eine sinnvolle Nutzung der Flächen nur im Rahmen eines gemeinschaftlichen Gesamtprojekts möglich ist.

Herr Langhorst erkundigt sich im Hinblick auf die im Schallschutzgutachten aufgezeigten Immissionen, ob der Bau einer Lärmschutzwand vorgesehen ist.

Herr Aufleger erläutert, dass die immissionsschutzrechtlichen Belange im Rahmen eines konkreten Baugenehmigungsverfahrens berücksichtigt werden müssen, da das erstellte Gutachten verschiedene Szenarien betrachtet und daher in diesem Punkt nicht konkret sein kann.

Herr Krause spricht sich ebenfalls für die vorgestellte Planung aus, gibt aber zu bedenken, dass eine Festsetzung auf die Branche „Baumarkt“ dazu führen kann, dass das Objekt über Jahre leer steht.

Bürgermeister Decker legt dar, dass der vorgelegte Bebauungsplanentwurf dem Investor deutlich mehr Möglichkeiten bietet als der bisher bestehende Bebauungsplan. Im Übrigen war es ausdrücklicher Wunsch der Bevölkerung und der politischen Gremien, dass sich am Standort Raiffeisenstraße ein Baumarkt etabliert.

Herr Zörgiebel erkundigt sich, ob die Inbetriebnahme eines Baumarkts ohne die Fläche Knappe überhaupt möglich ist.

Bürgermeister Decker erläutert, dass grundsätzlich der Betrieb eines Baumarkts auch ohne die östlich angrenzenden Flächen möglich ist. Sollte jedoch seitens der Investoren eine optimale Ausnutzbarkeit angestrebt werden, kann dies vermutlich nur verwirklicht werden, wenn beide Grundstückseigentümer kooperieren. Hier stellt sich zudem auch die Frage, welche Anzahl von Stellplätzen notwendig sein wird.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst gibt Bürgermeister Decker zu verstehen, dass die Ablösung von Parkplätzen generell zwar möglich ist, aber in diesem konkreten Fall seitens der Verwaltung nicht befürwortet wird.

Frau Reiners spricht sich ebenfalls für die vorgelegte Planung aus und betont, dass mit dieser Konzeption verhindert wird, dass zentrumsrelevante Sortimente im stärkeren Umfang von der Oldenburger Straße abgezogen werden.

Beschlussempfehlung:

1. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 - Rastede West nebst Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der die frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 - Rastede West nebst Begründung wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

**Vorstellung des Straßenausbaukonzeptes für Innerortsstraßen
Vorlage: 2006/079**

Sitzungsverlauf:

Frau Sager-Gertje hinterfragt, warum Straßen aus den Siedlungsschwerpunkten Hahn-Lehmden und Wahnbek nicht berücksichtigt wurden. Insbesondere die Stöltjestraße, an der eine Arztpraxis und ein Kindergarten angrenzen, befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand.

Herr Ammermann erläutert, dass nicht nur der äußere Zustand der Straße bei der Bewertung von Belang ist, sondern insbesondere auch die infrastrukturelle Bedeutung für die Allgemeinheit sowie die Beurteilung der weiteren baulichen Anlagen wie Kanalisationen, Nebenanlagen und Beleuchtung Berücksichtigung gefunden haben. Aufgrund der größeren Verkehrsmengen im Hauptort und der damit verbundenen höheren Belastung ist es ferner auch zu erklären, dass in erster Linie Straßen aus dem Ortszentrum im Straßenausbaukonzept aufgeführt sind.

Frau Reiners bemerkt, dass die Eichendorffstraße aus der Liste gestrichen werden kann, da dieses Projekt bereits beschlossen ist und demnächst umgesetzt wird. Sie spricht sich zudem dafür aus, dass jeweils ein bis zwei Straßen aus dem Norden beziehungsweise Süden der Gemeinde Rastede berücksichtigt werden.

Bürgermeister Decker betont, dass die vorgestellte Liste keine strenge Abhandlung darstellt, sondern lediglich eine flexible Handlungsgrundlage sein soll, die den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden kann.

Herr Schlange schließt sich den Ausführungen von Bürgermeister Decker an und ergänzt, dass in einem nächsten Schritt zunächst einmal eine grobe Kostenschätzung vorgenommen werden muss, damit zeitnah eine Prioritätenliste aufgestellt werden kann.

Herr Langhorst begrüßt das vorgestellte Straßenausbaukonzept und betont, dass es jetzt an der Zeit ist, ernsthaft das ein oder andere konkrete Projekt im Mittelzentrum Rastede anzugehen, nachdem über mehrere Jahre angekündigte Straßenbaumaßnahmen nicht verwirklicht worden sind.

Herr Krause legt dar, dass der Ausbau einer Straße nicht prinzipiell von der Bewilligung von Fördergeldern abhängig gemacht werden darf. Darüber hinaus regt er ebenso wie Frau Reiners an, einige Straßen aus Hahn-Lehmden und Wahnbek in das Straßenausbaukonzept mit aufzunehmen.

Herr Zörgiebel lobt die hervorragende Arbeit des Geschäftsbereichs 3, macht jedoch darauf aufmerksam, dass die Spille- und Stöltjestraße keine reinen Anliegerstraßen, sondern so genannte Sammelstraßen sind, die ebenfalls im Straßenausbaukonzept berücksichtigt werden sollten. Im Übrigen bittet er die Verwaltung darum, Versackungen auf Fuß- und Radwegen auch im Außenbereich zeitnah zu beseitigen.

Bürgermeister Decker bemerkt, dass erst kürzlich zwei neue Mitarbeiter eingestellt worden sind, um Mängel an Fuß- und Radwegen zu entfernen.

Herr Langhorst, Frau Sager-Gertje und Frau Reiners sprechen sich abschließend dafür aus, die Anregungen aus dem Ausschuss in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die Spille- und Stöltjestraße in Hahn-Lehmden sowie die Feldstraße in Ipwege entsprechend den vorgestellten Kriterien zu bewerten und in das Straßenausbaukonzept für Innerortsstraße mit aufzunehmen.

Beschlussempfehlung:

1. Das Straßenausbaukonzept für Innerortsstraßen wird beschlossen. Folgende Straßen beziehungsweise Straßenabschnitte sollen gemäß dem Maßnahmenkonzept saniert werden.

- ✓ Voßbarg
- ✓ Schützenhofstraße (Teilbereich zwischen der Einmündung Eichendorffstraße und dem Kleingartenge-lände)
- ✓ Schützenhofstraße (Teilbereich zwischen den Einmündungen Mühlenstraße und Eichendorffstraße)
- ✓ Petersstraße
- ✓ Feldbreite (Teilbereich zwischen der Einmündung Südender Straße und dem Minimal-Markt)
- ✓ Bachstraße
- ✓ Schützenhofstraße (Teilbereich zwischen dem Kleingartenverein und der Straße Am Horstbusch)
- ✓ Diedrich-Freels-Straße (Teilbereich zwischen den Einmündungen An der Bleiche und Bahnhofstraße)
- ✓ Uhlhornstraße
- ✓ Buschweg
- ✓ An der Bleiche
- ✓ Südender Straße (Teilbereich zwischen der Einmündung Oldenburger Straße und der ehem. Zufahrt Lager Ihr Platz)
- ✓ Sophienstraße (Teilbereich zwischen den Einmündungen An der Bleiche und Bahnhofstraße)
- ✓ Am Kleinenfelde
- ✓ Hirschtorweg

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Spille- und Stöltjestraße in Hahn-Lehmden sowie die Feldstraße in Ipwege entsprechend den vorgestellten Kriterien zu bewerten und in das Straßenausbaukonzept für Innerortsstraße mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Verkehrsunfallsituation im Landkreis Ammerland
Vorlage: 2006/050

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die Verkehrsunfallsituation im Landkreis Ammerland vor.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Torfabbau im Hankhauser Moor

Herr Langhorst berichtet, dass die Thematik „Torfabbau im Hankhauser Moor“ unlängst in den politischen Gremien des Landkreises Ammerland beraten worden ist. Er erkundigt sich, ob die Gemeinde Rastede bereits zu einer Stellungnahme aufgefordert worden ist.

Herr Ammermann berichtet, dass Herr Wolke vom Landkreis Ammerland am Freitag, 12. Mai, telefonisch um eine Stellungnahme gebeten hat.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst ergänzt Bürgermeister Decker, dass eine Beteiligung der politischen Gremien selbstverständlich vorgesehen ist, so dass eine abschließende Stellungnahme vermutlich erst nach der Sommerpause abgegeben werden kann.

ECE Center in Oldenburg

Herr Langhorst erkundigt sich vor dem Hintergrund der prognostizierten Auswirkungen auf das Umland, ob und inwieweit die Gemeinde Rastede Einfluss auf die Planung des ECE-Centers in Oldenburg nehmen kann.

Bürgermeister Decker erläutert, dass die Verwaltung die entsprechenden Unterlagen von der Stadt Oldenburg bereits angefordert hat, um eine Stellungnahme im Rahmen des Bauleitverfahrens vorzubereiten.

Baumgartenstraße

Herr Ammermann berichtet, dass die Gemeinde aufgrund eines Antrages der UWG der Tonnenbegrenzung für die Baumgartenstraße beantragt hat. Die untere Verkehrsbehörde des Landkreises hat diesem Antrag zugestimmt. Auf Nachfrage von Ausschussmitgliedern welche Konsequenzen die Tonnenbegrenzung für die Anlieger und Marktbeschicker hat, hat der Landkreis mitgeteilt, dass eine Ausnahmegenehmigung für die Anlieger und die Marktbeschicker nicht erforderlich wird.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:31 Uhr.